

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXV
1. Teil: Einführung und Problemstellung .....	1
2. Teil: Grundlagen und Kontext des Merkmals „personenbezogene Daten“ .....	12
3. Teil: Personenbezug als Anknüpfungspunkt für den sachlichen Anwendungsbereich .....	152
4. Teil: Erweiterte und neue Anknüpfungspunkte .....	321
5. Teil: Besondere Herausforderungen .....	338
6. Teil: Schlussteil .....	450
Literaturverzeichnis .....	459
Sachregister .....	489

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXXV

## *1. Teil*

### Einführung und Problemstellung

A. Einleitung, Streitstand und Probleme .....	1
B. Gang der Arbeit .....	7

## *2. Teil*

### Grundlagen und Kontext des Merkmals „personenbezogene Daten“

A. Geschichte des Personenbezuges .....	14
I. Geschichte des Datenschutzrechts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts .....	14
1. Datenerhebungen durch den Staat .....	15
2. Datenerhebungen durch Private ab Ende des 19. Jahrhunderts ..	16
3. Zusammenfassung .....	16
II. Die Anfänge der modernen Datenschutzdiskussion in den Vereinigten Staaten .....	17
1. Privacy Act von 1974 .....	17
2. Exkurs: Der Schutz der Privatheit und personenbezogener Daten im Recht der USA .....	19
III. Personenbezug als Anknüpfungspunkt des Datenschutzrechtes der Bundesrepublik Deutschland .....	22
1. Das erste Datenschutzgesetz in Hessen (1970) .....	22
2. Die Datenschutzdiskussion der 70er Jahre .....	23
3. Das Bundesdatenschutzgesetz von 1977 .....	26
4. Das Volkszählungsurteil des Bundesverfassungsgerichts .....	26
5. Novellen des Bundesdatenschutzgesetzes 1990 und 2001 .....	27
6. Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Computergrundrecht .....	28
7. Novellen des Datenschutzgesetzes in den Jahren 2009 und 2010 .....	30

8.	Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Vorratsdatenspeicherung .....	30
9.	Gesetzesentwurf zum Beschäftigtendatenschutz .....	32
10.	Gesetzesentwurf zum Datenschutz im Internet .....	33
11.	Aktuelle Rechtsprechung in der Bundesrepublik Deutschland ..	34
12.	Zusammenfassung .....	35
IV.	Die Entwicklung des Personenbezugs im europäischen und internationalen Recht .....	36
1.	Europarat/EMRK .....	36
2.	OECD .....	42
3.	Vereinte Nationen .....	43
4.	Europäische Gemeinschaft/Europäische Union .....	43
a)	Die EG-Datenschutzrichtlinie 95/46/EG .....	45
b)	Lindqvist-Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes ...	47
c)	Die Datenschutzrichtlinie für die elektronische Kommunikation 2002/58/EG .....	48
d)	Die Richtlinie über die Vorratsdatenspeicherung 2006/24/EG	49
e)	Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union .....	50
f)	Der Entwurf einer Datenschutzverordnung .....	51
g)	Entscheidung des EuGH zum Anspruch auf Löschung von Suchmaschinenenergebnissen .....	57
5.	Zusammenfassung .....	58
V.	Fortschritt und Personenbezug .....	59
1.	Die moderne Erforschung des Menschens .....	60
a)	Genetische Informationen .....	61
b)	Die Biometrie .....	62
c)	Der Mensch und sein Umfeld .....	63
d)	Tendenz zur Verbesserung des Menschen .....	63
2.	Optische Informationen .....	64
3.	Die Informationstechnologie .....	65
a)	Der neue Trend „Big Data“ .....	65
b)	Das Internet .....	67
aa)	IP-Adressen .....	69
bb)	Soziale Netze und „Social Media“ .....	69
c)	Die elektronische Identität und die Codierung des Menschens .....	69
d)	Computerspiele .....	70
4.	Geoinformationen und Geolokalisation .....	70
5.	Zunahme der staatlichen Überwachungstätigkeiten .....	71
6.	Der Wert personenbezogener Daten .....	71
7.	Zusammenfassung .....	72
VI.	Modernisierung des Datenschutzrechts .....	73
VII.	Zusammenfassung und Stellungnahme .....	78

<b>B. Einordnung des Merkmals „personenbezogene Daten“</b>	
in das Rechtssystem . . . . .	82
<b>I. Verfassungsrechtliche Grundlagen . . . . .</b>	<b>82</b>
1. Die Menschenwürdegarantie des Art. 1 Abs. 1 GG . . . . .	83
2. Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht gemäß Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG . . . . .	83
3. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung gemäß Art. 2 Abs. 1 i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG . . . . .	84
a) Sachlicher Schutzbereich (Schutzzweck, Schutzgegenstand)	85
aa) Herleitung des sachlichen Schutzbereichs . . . . .	86
bb) Kernbereich persönlicher Lebensgestaltung . . . . .	88
cc) Informationen über eine Person . . . . .	88
(1) Bezug zur betroffenen Person . . . . .	88
(2) Allgemeines Wissen . . . . .	89
dd) „Diffuse Bedrohlichkeit“ . . . . .	90
ee) Eröffnung des Schutzbereiches jenseits der Verwendung personenbezogener Daten . . . . .	92
ff) Zusammenfassung und Stellungnahme . . . . .	93
b) Persönlicher Schutzbereich (Grundrechtsberechtigung) . . . . .	94
aa) Schutzendende . . . . .	94
(1) Selbstbestimmung über den Tod hinaus . . . . .	95
(2) Mehrfach personenbezogene Daten . . . . .	96
(3) Postmortaler Persönlichkeitsschutz . . . . .	96
bb) Der noch ungeborene Mensch . . . . .	96
cc) Juristische Personen . . . . .	97
(1) Keine Geltung für juristische Personen . . . . .	98
(2) (Teilweise) Geltung für juristische Personen . . . . .	98
(3) Stellungnahme . . . . .	99
dd) Amtsträgerschaft . . . . .	100
(1) Geltung des informationellen Selbstbestimmungsrechts für Amtsträger . . . . .	100
(2) Keine Geltung für Amtsträger . . . . .	101
(3) Stellungnahme . . . . .	102
c) Zwischenergebnis . . . . .	103
d) Einschränkung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung . . . . .	103
aa) Überwiegendes Allgemeininteresse . . . . .	104
bb) Grundrechtskollision bei mehrfach personenbezogenen Daten . . . . .	105
cc) Sphärentheorie . . . . .	106
e) Informationelle Fremdbestimmung . . . . .	108
f) Einordnung als eigentumsähnliches Herrschaftsrecht . . . . .	109
4. Sonstige relevante Verfassungsvorgaben . . . . .	110

a)	Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis (Art. 10 Abs. 1 GG) ..	111
b)	Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG) .....	112
c)	Meinungs- und Informationsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 S. 1 GG) .	112
d)	Zusammenfassung und Stellungnahme .....	113
II.	Zweck des Datenschutzrechts .....	113
III.	Datenschutznormen .....	115
IV.	Zusammenfassung .....	115
C.	<b>Einzelangaben, Daten und Informationen als Ausgangspunkt des Personenbezugs</b> .....	116
I.	Ausgangspunkt: Die Realität .....	117
II.	Informationsträger .....	119
III.	Der Informationsbegriff .....	120
IV.	Daten versus Informationen .....	121
V.	Angaben versus Informationen .....	124
VI.	Die verschiedenen Ansätze der Informationstheorien .....	125
1.	Information als Mitteilung, Nachricht oder Kommunikation ...	126
2.	Information als eliminierte Unsicherheit oder reflektierte Vielfalt .....	127
3.	Information als Unterscheidbarkeit .....	128
4.	Information als Organisation von Materie und Energie .....	129
5.	Information als Neuigkeit .....	130
6.	Information als Wissen .....	130
7.	Quantitative Messeinheit für Gestalt .....	131
8.	Information als Prozess .....	131
9.	Informationen in politischen Entscheidungsprozessen .....	132
10.	Zwischenergebnis .....	133
VII.	Entwicklung eines datenschutzrechtlichen Informationsbegriffs ...	134
1.	Ansatz des BVerfG: „Kein belangloses Datum“ .....	135
2.	Ansatz: Relative Wahrheiten .....	136
3.	Übertragung der Erkenntnisse aus der Informationstheorie ...	137
4.	Schlussfolgerungen für den Anwendungsbereich des Datenschutzrechtes .....	139
VIII.	Der Bezug von Informationen .....	140
1.	Die Realität als Bezugsobjekt .....	141
2.	Differenzierung verschiedener „Datenarten“ im Datenschutzrecht .....	142
a)	Sensible Daten .....	142
b)	Datenarten in Telekommunikation und Telemedien .....	143
3.	Personenbezogene Daten versus Sachdaten .....	144
4.	Angaben über mehrere Personen .....	146
D.	<b>Zusammenfassung und Stellungnahme</b> .....	147

**3. Teil**  
**Personenbezug als Anknüpfungspunkt**  
**für den sachlichen Anwendungsbereich**

A. Einleitung .....	152
B. Einzelangaben bzw. Informationen .....	154
I. Das Merkmal Einzelangaben in der Rechtsprechung der BRD .....	155
1. Das Volkszählungsurteil des BVerfG .....	156
2. Rechtsprechung des BGH im Fall „spickmich.de“ .....	156
3. Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg .....	157
4. Rechtsprechung des VG Oldenburg zum Merkmal „Sozialdaten“ .....	157
5. Zwischenergebnis .....	157
II. Das Merkmal „Einzelangaben“ im BDSG und anderen Gesetzen der BRD .....	158
III. Das Merkmal „Einzelangaben“ im internationalen Vergleich .....	158
IV. Begriffsbestimmungen in der rechtswissenschaftlichen Literatur ...	159
1. Jede Information .....	159
2. Kenntnis .....	160
3. Semantik, Sigmatik und Pragmatik .....	160
4. Darstellungsart und -form .....	161
5. Werturteile und Meinungsäußerungen .....	161
6. Wahrscheinlichkeitsaussagen und statistische Werte .....	163
7. Negative Aussagen .....	164
8. Falsche Informationen .....	165
9. Offenkundige, allgemein zugängliche Informationen .....	166
10. Herkunft der Information und Festlegung von Sphären .....	166
11. Freie Informationen .....	167
12. Planungs- und Prognosedaten .....	167
13. Informationsträger sowie Gegenstände und Prozesse der Außenwelt .....	167
14. Aussagegehalt .....	170
15. Angaben über eine Person .....	171
16. Unmittelbare Zuordnung und Bestimmung durch die verantwortliche Stelle .....	172
17. Sachdaten .....	174
18. Mentale Vorgänge .....	175
19. Der Name .....	177
20. Zwischenergebnis .....	177
V. Einzelangabe .....	177
1. Der Wortteil „Einzel“ .....	178
2. Zuordnung/Herstellung eines Bezuges/Identifizierbarkeit .....	180
3. Aggregierte bzw. zusammengefasste Informationen .....	181

4.	Sammelangaben über Personengruppen .....	182
5.	Anonyme Daten .....	183
6.	Durchschlagen .....	183
VI.	Scoring .....	184
VII.	Abkehr von dem Merkmal „Einzelangabe“ .....	185
VIII.	Zusammenfassung und Stellungnahme .....	186
C.	Die natürliche Person .....	187
I.	Einleitung .....	187
II.	Hintergrund und Geschichte .....	190
1.	Philosophische Bedeutung .....	191
2.	Differenzierung von Mensch und Nicht-Mensch .....	192
3.	Abgrenzung zum Begriff „Persönlichkeit“ .....	192
4.	Die heutige Wortbedeutung von „natürlich“ und „Person“ .....	192
5.	Zusammenfassung und Stellungnahme .....	193
III.	Der Begriff „natürliche Person“ in der Rechtsordnung der BRD .....	194
1.	Die Garantie der Menschenwürde in Art. 1 Abs. 1 GG .....	195
a)	Verhältnis zu anderen Grundrechten .....	196
b)	Der sachliche Schutzbereich der Menschenwürde .....	197
c)	Der persönliche Schutzbereich der Menschenwürde .....	198
d)	Zusammenfassung und Stellungnahme .....	199
2.	Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung .....	200
3.	Die juristische Person in Art. 19 Abs. 3 GG .....	201
4.	Die natürliche Person im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) .....	202
IV.	Der Begriff „natürliche Person“ in Rechtsnormen der Europäischen Union (Europäischen Gemeinschaften) .....	202
1.	Der Begriff „natürliche Person“ in der Charta der Grundrechte der Europäischen Union .....	203
a)	Art. 1 Charta der Grundrechte .....	203
b)	Art. 8 Charta der Grundrechte .....	203
c)	Art. 7 Charta der Grundrechte .....	204
2.	Der Begriff „natürliche Person“ in der EG-Datenschutzrichtlinie 95/46/EG .....	205
3.	Der Begriff „natürliche Person“ im Rahmen des Vorschlags für eine Datenschutz-Grundverordnung .....	206
4.	Identität .....	207
a)	Physische Identität .....	208
b)	Physiologische Identität .....	208
c)	Genetische Identität .....	208
d)	Psychische Identität .....	209
e)	Wirtschaftliche, kulturelle und soziale Identität .....	209
f)	Spezifische Elemente .....	209
5.	Zusammenfassung .....	210
V.	Zwischenergebnis .....	210

VI. Die natürliche Person im Datenschutzrecht .....	212
1. Menschsein .....	213
a) Der menschliche Körper .....	213
b) Der menschliche Geist .....	214
c) Eigenschaften und Fähigkeiten des Menschen .....	216
2. Menschliche Handlungen und menschliches Verhalten .....	216
3. „Abbilder“ und Spuren .....	217
4. Personale Identität und Einzigartigkeit .....	218
5. Einwirkungen .....	219
a) Einwirkungen der natürlichen Person auf die Umwelt .....	219
b) Einwirkungen der Umwelt auf die natürliche Person .....	219
6. Aufenthaltsorte der natürlichen Person (Standort) .....	220
a) Adressdaten .....	221
b) Lokalisierungsdienste .....	222
c) Geoinformationen .....	222
7. Erreichbarkeit .....	223
8. Sphären .....	223
9. Gedankenfiguren .....	225
a) Rechtspositionen .....	225
b) Vermögenswerte .....	225
c) Der Name .....	226
10. Beziehungen .....	227
a) Beziehungen zu anderen Menschen .....	227
b) Beziehungen zu Gegenständen .....	227
11. Zeitliche Dimension .....	227
12. Die natürliche Person im Computer- und Internetzeitalter .....	228
a) Das Endgerät: der Personalcomputer .....	228
b) Das Internet .....	229
c) Verkehrsdaten .....	230
d) Persönlichkeitsprofile .....	231
e) Das virtuelle Ich .....	231
13. Zusammenfassung und Stellungnahme .....	232
VII. Beginn und Ende des datenschutzrechtlichen Anwendungsbereiches .....	233
a) Zeitlicher Beginn der natürlichen Person .....	233
aa) Zeit vor der Geburt .....	234
bb) Zwischenergebnis und Stellungnahme .....	234
b) Zeitliches Ende des Anwendungsbereiches .....	237
aa) Ende der Rechtsfähigkeit .....	238
bb) „Mehrfach“ personenbezogene Daten .....	239
c) Ergebnis .....	240
D. Der Bezug – Das Merkmal „über“ .....	240
I. Direkte und indirekte Beziehung .....	241
1. Direkte Beziehung .....	241



2.	Indirekte Beziehung . . . . .	242
3.	Zusammenfassung und Stellungnahme . . . . .	244
a)	Beurteilung des Bezuges anhand der Verknüpfbarkeit und Verwendbarkeit . . . . .	244
b)	Bezug zu einer Erscheinungsform der natürlichen Person . . . . .	246
II.	Einbeziehung des Kontextes . . . . .	248
III.	Beurteilung – Typische Beziehungen . . . . .	249
1.	Objektive Kriterien über die Beziehung . . . . .	249
2.	Tatsächliche Verwendung der Informationen . . . . .	250
3.	Typische Konstellationen . . . . .	251
4.	Subjektive Kriterien . . . . .	252
IV.	Inhaltselement, Zweckelement und Ergebniselement . . . . .	252
1.	Das Inhaltselement . . . . .	253
2.	Das Zweckelement . . . . .	253
3.	Das Ergebniselement . . . . .	254
4.	Mehrpersonenverhältnisse – „mehrfach“ personenbezogene Daten . . . . .	255
5.	Kritik an der Elementenlehre . . . . .	255
6.	Stellungnahme . . . . .	256
E.	Persönliche und sachliche Verhältnisse einer natürlichen Person . . . . .	257
I.	Persönliche Verhältnisse . . . . .	258
II.	Sachliche Verhältnisse . . . . .	258
III.	Kritik am Merkmal „sachliche oder persönliche Verhältnisse“ . . . . .	259
IV.	Zusammenfassung und Stellungnahme . . . . .	259
F.	Bestimmtheit und Bestimmbarkeit . . . . .	259
I.	Die Merkmale „Bestimmtheit“ und „Bestimmbarkeit“ in Gesetz, Rechtsprechung und Literatur . . . . .	260
1.	Gesetzliche Ausgangslage in der BRD . . . . .	260
2.	Bestimmtheit und Bestimmbarkeit nach der EG-Datenschutzrichtlinie . . . . .	261
3.	Bestimmtheit und Bestimmbarkeit nach dem Entwurf einer Datenschutz-Grundverordnung . . . . .	262
a)	Vergleich zum BDSG . . . . .	263
b)	Vergleich zur EG-Datenschutzrichtlinie 95/46/EG . . . . .	263
c)	Bennennung weiterer Informationsarten . . . . .	264
d)	Änderungsanträge im Rahmen des Gesetzgebungsprozesses . . . . .	264
aa)	„Aussonderung“ . . . . .	267
bb)	Assoziierte Daten . . . . .	268
cc)	Zusammenarbeit der verantwortlichen Stellen . . . . .	268
dd)	Informationsarten . . . . .	268
ee)	Zusammenfassung . . . . .	268
4.	Bestimmtheit und Bestimmbarkeit nach der Rechtsprechung . . . . .	268

5.	Die Merkmale Bestimmtheit und Bestimmbarkeit in der Literatur .....	270
	a) Bestimmtheit .....	270
	b) Bestimmbarkeit .....	273
6.	Zusammenfassung und Stellungnahme .....	274
II.	Identität und Identifizierung .....	275
1.	Die Identität einer Person .....	275
2.	Identifizierung .....	277
3.	Direkte und indirekte Identifizierung .....	278
4.	„Handshake identification“ .....	278
5.	Sonstige Identifizierungsmöglichkeiten .....	279
6.	Merkmalskombination .....	280
7.	Einzigartigartigkeit .....	280
8.	Genauigkeit der Identifizierung .....	283
9.	Zusammenfassung und Stellungnahme .....	285
III.	Die Zurechnung von Zusatzmöglichkeiten der verantwortlichen Stelle .....	286
1.	Aufwand der Identifizierung – Kosten, Zeit und Arbeitskraft ...	287
2.	Zusatzwissen .....	289
3.	Die relevante identifizierende Stelle/Zurechnung der Informationen und Mittel Dritter .....	290
	a) Objektiver Ansatz .....	290
	b) Relativer Ansatz .....	295
	c) Vermittelnde Ansichten .....	298
	aa) Allgemein zugängliche Quellen .....	299
	bb) Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen ...	300
	cc) Illegales Verhalten .....	301
	dd) Gesetzliche Geheimhaltungs- und Schweigepflichten ...	302
	ee) Vertragliche Bindungen .....	303
	ff) Unverhältnismäßiger Aufwand .....	303
	d) Zusammenfassung und Stellungnahme .....	303
4.	Anonymisieren .....	306
	a) Anonymisieren gemäß § 3 Abs. 6 BDSG .....	306
	aa) Anonymisierte Daten .....	307
	bb) Anonymisierte Daten versus personenbezogene Daten ..	307
	cc) Verhältnismäßigkeit .....	308
	dd) Der Aufwand .....	308
	ee) Die Verhältnismäßigkeit .....	309
	b) Anonymisieren in der EG-Datenschutzrichtlinie 95/46/EG ..	310
	c) Anonymisieren in dem Entwurf zur Datenschutz- Grundverordnung .....	310
	d) Übermittlung .....	311
	e) Zusammenfassung und Stellungnahme .....	312

5. Pseudonyme Daten .....	312
6. Zeitliche Dimension/Aktueller technischer Stand .....	313
7. Angaben über Gruppen/Aggregierte Daten .....	314
<b>G. Zusammenfassung und Stellungnahme .....</b>	<b>316</b>
I. Einzelangabe bzw. Information .....	316
II. Natürliche Person .....	316
III. Der Bezug .....	317
IV. Persönliche und sachliche Verhältnisse .....	318
V. Bestimmtheit und Bestimmbarkeit .....	319

#### 4. Teil

### Erweiterte und neue Anknüpfungspunkte

A. Abschaffung des Merkmals „personenbezogene Daten“ .....	321
B. Rückkehr zum Schutz abgegrenzter Bereiche .....	322
I. Kritik am Verbot mit Erlaubnisvorbehalt .....	323
II. Kritik am Merkmal „personenbezogene Daten“ .....	324
III. Informationelle Privatsphäre .....	325
IV. Informationen statt Daten .....	327
C. Abgestufter Anwendungsbereich .....	327
D. Entwurf einer BDSG-Novelle des ULD .....	330
E. Personenbezogene Informationen und Eigentum .....	333
I. Herleitung eigentumsähnlicher Rechte aus dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht .....	334
II. Wirtschaftliche Verwertung .....	334
III. Eigentumsähnliche Ausgestaltung des Anwendungsbereiches .....	335
F. Das Merkmal der „Aussonderung“ .....	335

#### 5. Teil

### Besondere Herausforderungen

A. Problembereiche bezogen auf den menschlichen Körper .....	338
I. Personenbezug von biometrischen Informationen .....	339
1. Informationen im Rahmen der Biometrie .....	339
a) Authentifikation und Identifikation .....	340
b) Besonderheiten von biometrischen Informationen .....	341
c) Physiologische Merkmale und verhaltensbezogene Merkmale .....	342
d) Biometrische Messverfahren .....	343

e)	Die Stabilität von biometrischen Merkmalen . . . . .	344
f)	Funktionsweise von biometrischen Erkennungsverfahren . . .	344
g)	Verwendungsbereiche biometrischer Verfahren . . . . .	346
2.	Gesetzliche Regelungen . . . . .	347
3.	Personalausweis und Reisepapiere . . . . .	348
4.	Personenbezug von biometrischen Informationen . . . . .	349
a)	Informationsträger Mensch . . . . .	351
b)	Der Personenbezug von biometrischen Rohdaten . . . . .	351
aa)	Wiedererkennbarkeit durch den menschlichen Geist . . . .	352
bb)	Stellungnahme . . . . .	353
(1)	Natürliche Person . . . . .	354
(2)	Bestimmtheit und Bestimmbarkeit . . . . .	355
(3)	Einzigartigkeit . . . . .	356
(4)	Einzigartige Informationen – isoliert betrachtet . . . .	356
(5)	Verknüpfung anhand der Einzigartigkeit von Informationen . . . . .	357
(6)	Einzigartige Informationen mit zusätzlicher Aussagekraft . . . . .	358
cc)	Zwischenergebnis . . . . .	359
c)	Der Personenbezug von Template-Daten . . . . .	359
d)	Stellungnahme . . . . .	360
e)	Verfahrensschritte . . . . .	361
f)	Speicherort . . . . .	363
g)	Matching-On-Card bei Chipkartenausweisen . . . . .	365
5.	Zusammenfassung . . . . .	366
II.	Personenbezug ausgewählter biometrischer Daten . . . . .	366
1.	Physiologische Merkmale . . . . .	366
a)	Personenbezug genetischer Informationen . . . . .	366
b)	Personenbezug des Fingerabdrucks . . . . .	367
c)	Personenbezug von Gesichtsmerkmalen . . . . .	368
d)	Personenbezug des Körpergeruchs . . . . .	368
e)	Personenbezug der Stimme . . . . .	369
2.	Verhaltensbezogene Merkmale . . . . .	369
III.	Zusammenfassung . . . . .	369
B.	Problembereich: „optische“ Informationen . . . . .	370
C.	Problembereiche im Internet . . . . .	372
I.	Personenbezug der IP-Adresse . . . . .	373
1.	Technischer und wirtschaftlicher Hintergrund . . . . .	374
a)	Dynamische IP-Adresse . . . . .	376
b)	Statische IP-Adresse . . . . .	376
c)	Internetadressen (IPv6) . . . . .	377
2.	Verwendungsbeispiele . . . . .	378
3.	Einzelangaben . . . . .	379

4.	Natürliche Person .....	379
5.	Bestimmtheit und Bestimmbarkeit .....	380
	a) Zusatzwissen .....	381
	b) Bestimmbarkeit von statischen IP-Adressen .....	382
	aa) „Infizierung“ .....	384
	bb) Zusatzwissen .....	385
	cc) Einführung von IPv6-Adressen .....	386
	dd) Zusammenfassung und Stellungnahme .....	386
	c) Bestimmbarkeit von dynamischen IPv4-Adressen .....	386
	aa) Auffassungen der Rechtsprechung und Aufsichtsbehörden .....	386
	(1) Einstufung von IP-Adressen als personenbezogene Daten .....	387
	(2) Ablehnung des Personenbezuges .....	389
	bb) Ansichten der Literatur .....	391
	(1) Relativer Ansatz .....	391
	(a) Einbeziehung des Aufwandes .....	392
	(b) Auskunftsansprüche und Ermittlungsmöglich- keiten .....	392
	(c) Anhäufung von Informationen .....	394
	(d) Interessen des Verwenders .....	394
	(2) Objektiver Ansatz .....	395
	cc) „Infizierung“ .....	396
	dd) Zusammenfassung und Stellungnahme .....	396
	d) Bestimmbarkeit von dynamischen IPv6-Adressen .....	397
6.	Differenzierung nach Verwendungsart .....	399
7.	Anonymisierung von IP-Adressen .....	400
8.	Kategorisierung .....	400
	a) Speicherung durch den Access-Provider .....	400
	b) Eingabe identifizierender Zusatzangaben .....	401
	c) Logfiles .....	401
	d) Übermittlung an Dritte .....	401
II.	Personenbezug im Rahmen von Cookies .....	402
III.	Personenbezug von Unternehmens-Kennziffern und besondere Website-Funktionen .....	402
	1. „UDID“ und „IDFA“ .....	403
	2. Facebook-Like-Button .....	404
IV.	Personenbezug im Rahmen von Webtracking-Tools .....	404
	1. Personenbezug der IP-Adresse .....	405
	2. Zusammenfassung .....	406
V.	Personenbezug von E-Mail-Adressen .....	406
D.	Sonstige Problembereiche .....	408
	I. Personenbezug von Kennzeichen am Beispiel des Kfz-Kennzeichens .....	408

II.	Personenbezug im Zusammenhang mit Auskunfteien und Scoring-Werten .....	410
	1. Scoring-Systeme .....	411
	2. Internes und externes Scoring .....	413
	3. Rating .....	414
	4. Verfahrensschritte des Scoring .....	414
	5. „Traditionelle“ Schufa-Auskunft .....	415
	6. Auskunft-Scoring-Service (ASS) .....	416
	a) Die Vergleichsgruppe und Verknüpfung mit dem Betroffenen .....	416
	b) Betrachtung des Scoring-Verfahrens in seiner Gesamtheit ..	417
	aa) Scorewert als Einzelangabe .....	417
	bb) Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse ..	419
	cc) Natürliche Person .....	421
	dd) Bestimmbarkeit .....	422
	7. Zusammenfassung und Stellungnahme .....	423
III.	Personenbezug von Geoinformationen .....	423
	1. Verschiedene Arten von Geoinformationen .....	425
	a) Geobasisdaten und Geofachdaten .....	426
	b) Punktdaten und Flächendaten .....	427
	c) Angabe von Grundstücken und Gebäuden .....	429
	d) Sonstige öffentliche Register und Verzeichnisse .....	430
	aa) Freisetzung gentechnisch veränderter Organismen .....	430
	(1) Der allgemein zugängliche Teil des Registers .....	431
	(2) Der nicht allgemein zugängliche Teil .....	431
	(3) Zusammenfassung und Stellungnahme .....	432
	bb) Standorte von Mobilfunksendern .....	432
	e) Fernerkundung und Photogrammetrie .....	433
	f) Luftbildaufnahmen und Satellitenbilder .....	433
	2. Die Rechtsprechung .....	433
	3. Die verschiedenen dogmatischen Ansätze der juristischen Literatur .....	435
	a) Realativer und absoluter Ansatz .....	435
	b) Bildung von Fallgruppen .....	436
	c) Das Ampelgutachten: Anlehnung an die Elementenlehre der Art.-29-Datenschutzgruppe .....	439
	aa) Ergebniskontext .....	440
	bb) Zweckkontext .....	441
	cc) Inhaltskontext .....	441
	dd) Kritik .....	442
	d) Sachdaten versus personenbezogene Daten .....	442
	e) Zusammenfassung und Stellungnahme .....	444
	4. Abbildungen des Straßenraumes im Rahmen von Geoinformationsdiensten .....	444

a) Abbildungen von Häuserfassaden .....	445
aa) Rechtsprechung .....	445
bb) Literatur und Behörden .....	445
b) Abbildungen von Kraftfahrzeugen .....	446
c) Abbildungen von Personen .....	446
IV. Personenbezug im Zusammenhang mit der RFID-Technologie .....	446
1. Die Speicherung von Informationen auf RFID-Chips .....	447
2. Verknüpfung der Informationen .....	448
3. Lokalisierung von RFID-Chips .....	448
a) Feste Verbindung .....	448
b) Näheverhältnis .....	449
E. Zusammenfassung .....	449

### 6. Teil

#### Schlussteil

A. Das datenschutzrechtliche Spannungsfeld .....	450
B. Herausforderungen des Merkmals „personenbezogene Daten“ .....	451
C. Einfluss der Informationstheorie .....	452
D. Einzelangaben .....	453
E. Die natürliche Person .....	453
F. Der Bezug .....	454
G. Sachliche oder persönliche Verhältnisse .....	455
H. Bestimmtheit und Bestimmbarkeit .....	455
I. Erweiterte Anknüpfungspunkte .....	456
J. Besondere Problembereiche .....	456
K. Abschließende Beurteilung .....	456
Literaturverzeichnis .....	459
Sachregister .....	489